

KasparX PROJEKTE

2019

IBW · Intensiv Betreutes Wohnen

**Kinder- und Jugendhilfeprojekte
Breitbendenstraße 39 a
52080 Aachen
Telefon 0241/943236-0**

Ansprechpartnerin:
Andrea Werner
Durchwahl: 0241/943236-21
Mobil: 0176/3036 1175
Mail: werner@kaspar-x.de

1.	Kurzbeschreibung IBW	Seite 3
2.	Aufnahmeverfahren	Seite 6
3.	Standortbeschreibungen	
	- Von-Coels-Straße: Anbau	Seite 7
	- Von-Coels-Straße: 1. OG	Seite 8
	- Von-Coels-Straße: 2. OG	Seite 9
	- Bendstraße	Seite 10
	- Pfeilstraße	Seite 11
	- Mörgensstraße	Seite 12
	- Am Grabenring	Seite 13
	- Breitbendenstraße	Seite 14
4.	Team	Seite 15
	- Koordination	Seite 16
	- BetreuerInnen	Seite 17

Intensiv Betreutes Wohnen (IBW)

Wir stellen uns vor! Wer sind wir! Was machen wir!

Kaspar X ist ein individualpädagogischer Träger, der seit 1993 Maßnahmen nach §27ff und §41 für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im In- und Ausland durchführt. Unsere individualpädagogischen Betreuungsangebote haben das Ziel, den individuellen Bedürfnissen und komplexen Problemlagen unserer Klienten gerecht zu werden.

Neben dem schon seit Jahren kontinuierlich vorhandenen Bedarf ambulanter Betreuung zur Verselbstständigung im eigenen Wohnraum, hat sich der nachgefragte Bedarf an geschütztem Trainingswohnraum für Jugendliche und junge Erwachsene beständig erhöht. Im Einzelfall sind wir diesem Bedarf durch eine reduzierte Form individueller Projektstellenarbeit im trägereigenem Wohnraum nachgekommen.

2007 wurde der Baustein des IBW als eigenständiges Modul konzeptioniert und stellt damit die Fortschreibung der bis dahin durchgeführten Einzelmaßnahmen in Form eines eigenständigen Fachbereichs dar. Zur Zeit arbeitet ein Team aus festangestellten MitarbeiterInnen, die 13 Jugendliche und jungen Erwachsene betreuen.

Im Rahmen des IBW wird ein junger Mensch in trägereigenem Wohnraum von sozialpädagogischen Fachkräften mit einem Stellenschlüssel von 1:2 betreut. I.d.R. sind zwei Betreuer für einen Jugendlichen zuständig. Die Betreuer teilen sich i.d.R. die Aufgabenstellungen innerhalb

der Betreuung auf. Jeder Betreuer verfügt über unterschiedliche Ressourcen und Fähigkeiten, die individuell auf die Bedürfnisse des Jugendlichen ausgerichtet werden.

Die Wohnungen befinden sich im Stadtgebiet Aachen und sind entweder als Einzelwohnung oder 2er WG konzipiert. Alle Wohnungen sind vollständig möbliert und mit den grundlegenden Utensilien ausgestattet, die für eine Versorgung im Alltag notwendig sind. Grundsätzlich bewohnt jeder Jugendliche ein eigenes Zimmer, welches abschließbar ist. Alle Wohnungen befinden sich in gut erreichbaren und infrastrukturell gut angebundenen Umfeldern. Jeder Bewohner hat die Möglichkeit, sich seinen Raum persönlich und individuell zu gestalten. Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden.

Die pädagogischen Fachkräfte unterstützen die jungen Menschen beim Verfolgen und Erreichen ihrer vorher im Hilfeplan festgelegten Ziele. Das Fernziel, welches alle Bewohner verfolgen, ist die Vorbereitung auf das Wohnen in einer eigenen Wohnung i.V.m. den weiteren Leistungsmerkmalen einer erwachsenen Lebensführung, insoweit dies im Kontext der persönlichen Möglichkeiten zu entwickeln ist.

Die Betreuung findet in der Regel von Montag bis Freitag in Form von bis zu täglichen Kontakten statt. Hinzu kommt eine 24-stündige Rufbereitschaft an 7 Tagen pro Woche.

Unterstützung erhalten die pädagogischen Mitarbeiter durch die fallführende Koordination und externe Supervisoren. Regelmäßige Teamtreffen und Fortbildung sind ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Die Koordination ist wiederum in ein wöchentlich stattfindendes Leitungsteam eingebunden.

Alle Mitarbeiter des IBW-Teams verfügen über langjährige Berufserfahrung in den unterschiedlichen Bereichen der Jugendhilfe mit Qualifikationen in z.B. systemischer Familientherapie, Erlebnispädagogik, als Kinderschutzfachkraft.

Uns zeichnet besonders aus, dass wir jeden Jugendlichen individuell „betrachten“. Kein Jugendlicher im IBW ist wie der andere, auch, wenn alle das zentrale Ziel verfolgen, eigenständig in einer eigenen Wohnung leben zu können und eigenverantwortlich ihr Leben zu gestalten. Eine hohe Bedeutung haben auch die individuellen Ziele jedes einzelnen Jugendlichen. Unser Team zeichnet aus, dass wir Veränderungen im Betreuungskontext flexibel auf die Betreuungssituation anpassen können. So kann z.B. bei Bedarf die Betreuung durch Hinzufügen eines Bausteins aus unserem Trägerverbund intensiviert werden.

Unsere Haltung gegenüber den jungen Betreuten ist von Wertschätzung und Respekt geprägt. Uns ist es sehr wichtig, den jungen Erwachsenen als eigenverantwortliche Menschen zu begegnen und sie in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen. Dazu gehört für uns auch, zuzulassen, dass sie ihre eigenen Erfahrungen machen und für die Konsequenzen ihres Handelns verantwortlich sind. Das Aufzeigen möglicher Konsequenzen und die Unterstützung beim Umgang damit sehen wir als eine unserer Aufgaben an, was sich auch in einer Haltung der „Fehlerfreundlichkeit“ ausdrückt.

Wir legen großen Wert darauf, gemeinsam mit den Betreuten Prozesse zu gestalten. Gegenseitige Zuverlässigkeit in Bezug auf Absprachen und Vereinbarungen sind Grundlage der Zusammenarbeit.

Unser Konzept ist so ausgerichtet, dass wir unseren Betreuten als Heranwachsende begegnen und mit ihrem Verhalten ernst nehmen.

Aufnahmeverfahren und Zielgruppe

Im IBW werden Jugendliche und junge Volljährige jeden Geschlechts aufgenommen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in ihrem bisherigen Lebensumfeld leben können.

Nach Anfrage durch das zuständige Jugendamt und der Auswertung der zur Verfügung gestellten Vorberichte und Diagnostiken, findet ein Informationsgespräch statt. Daran sollte in erster Linie der Jugendliche / junge Erwachsene beteiligt sein. Im Idealfall wird dieser von einem Sorgeberechtigten und der fallführenden Fachkraft vom Jugendamt begleitet. Von Seiten des Trägers sind die zuständige Koordination und ein Mitarbeiter aus dem Betreuersteam anwesend.

Im Informationsgespräch wird das Konzept des IBW vorgestellt und die wichtigsten Regeln und Bedingungen besprochen. Gleichzeitig wird die Situation des Jugendlichen erörtert und seine persönlichen Ziele thematisiert.

Nachdem sowohl der Jugendliche als auch das Team sich für eine Aufnahme entschieden haben, werden in Absprache mit allen an der Hilfeplanung beteiligten Personen, Ort und Zeitpunkt der Aufnahme beschlossen. Eine vorherige Besichtigung der Wohnung ist möglich.

Das erforderliche erste Hilfeplangespräch mit dazugehöriger Aufgabenverteilung und Zielvereinbarung sollte innerhalb der ersten 14 Tage nach Aufnahme stattfinden.

**Von-Coels-Straße**

Standortbeschreibungen Anbau (2er WG)

Die Wohngemeinschaft im Anbau der Von-Coels-Straße bietet Platz für 2 Jugendliche. Zusätzlich gibt es ein Wohnzimmer, Küche und Badezimmer mit WC und Dusche, welche sich die Jugendlichen teilen. Darüber hinaus steht eine Waschküche zur Verfügung. Ein großer Innenhof mit Grünfläche grenzt direkt an die Wohnung.

**Von-Coels-Straße**

Standortbeschreibungen 1. OG (Einzelwohnung)

Die Wohnung im 1. OG der Von-Coels-Straße ist eine Einzelwohnung und verfügt über eine Wohnküche. Ein separates Schlafzimmer und ein kleines Badezimmer mit WC und Dusche gehören ebenfalls zur Wohnung.

Die Einzelwohnung wird oftmals als nachfolgender Entwicklungsschritt zur Vorbereitung auf das Leben in einer ganz eigenen Wohnung genutzt.

**Von-Coels-Straße**

Standortbeschreibungen 2. OG (2er WG)

Eine weitere Wohngemeinschaft befindet sich im 2. OG des Hauses der Von-Coels-Straße. Sie bietet Platz für 2 Jugendliche.

Neben der geräumigen Wohnküche hat jeder Bewohner ein eigenes Zimmer. Das Badezimmer mit WC und Dusche wird von beiden Jugendlichen genutzt.

Alle Wohnungen befinden sich im Ortsteil Eilendorf und verfügen über eine gute Bus- und Bahnanbindung. Geschäfte und verschiedene Ärzte sind fußläufig gut zu erreichen.

Durch die vielen verschiedenen Plätze im gesamten Haus, gibt es eine hohe Präsenz an Mitarbeitern vor Ort.

**Bendstraße**

Standortbeschreibungen (Wohngemeinschaft)

Die Wohngemeinschaft in der Bendstraße bietet Platz für 2-3 Jugendliche. Die Wohnung verfügt über eine Küche, einen Abstellraum, einen geräumigen Flur und ein Badezimmer mit WC und Badewanne. Ebenfalls stehen ein Waschkeller und ein Trockenraum zur Verfügung.

Die Wohnung befindet sich im Ortsteil Burtscheid. Burtscheid ist ein zentraler Stadtteil Aachens, der Hauptbahnhof ist fußläufig 5 Minuten entfernt. Auch die nächste Bushaltestelle ist in unmittelbarer Nähe. Zur Fußgängerzone in Burtscheid benötigt man ebenfalls 2 Gehminuten. Dort befinden sich alle zur Versorgung wichtigen Einrichtungen, wie Lebensmittelgeschäfte, Ärzte, Schulen, Post etc.

**Pfeilstraße**

Standortbeschreibungen (2er WG)

Die Wohngemeinschaft in der Pfeilstraße ist ebenfalls für 2 Jugendliche ausgerichtet und befindet sich auch im Ortsteil Burtscheid. Neben den Zimmern für die Jugendlichen verfügt diese Wohnung über ein Wohnzimmer mit anschließender Wohnküche, ein Badezimmer mit WC und Dusche und einem kleinen Abstellraum.

Die Wohngemeinschaft befindet sich direkt hinter dem Aachener Hauptbahnhof, sodass eine Anbindung durch Bus- und Bahn gegeben ist. Die Aachener Innenstadt ist fußläufig in 10 Minuten zu erreichen. Alle behördlichen Einrichtungen und Geschäfte des täglichen Lebens befinden sich in unmittelbarer Umgebung.



Mörgensstraße

Standortbeschreibungen (Einzelwohnung)

Das Stadthaus in der Mörgensstraße ist ein gepflegter Altbau mit angebautem Hinterhaus. Das 20 qm große IBW-Appartement ist ruhig gelegen, in der ersten Etage des Hinterhauses, welches überwiegend von Studenten bewohnt ist.

Das Einzelappartement verfügt über eine Küchenzeile, ein Hochbett sowie ein Badezimmer mit WC und Dusche. Die Mörgensstraße bildet eine Grenze zwischen dem beliebten Hubertusviertel und dem Innenstadtbereich. Die innenstadtnahe Lage ermöglicht ein direktes Erreichen der gesamten städtischen Infrastruktur.

Der Innenstadtkern mit Dom und Rathaus kann zu Fuß in etwa 5 Minuten erreicht werden. Das Haus ist umgeben von zahlreichen Bushaltestellen verschiedener Aseag-Linien. Die Bahnhöfe Aachen Schanz und Hauptbahnhof erreicht man ebenfalls in 5 Gehminuten.



Am Grabenring

Standortbeschreibungen (2er WG)

Die Wohngemeinschaft Am Grabenring bietet Raum für 2 Jugendliche in der Verselbstständigung. Die geräumige Wohnung auf der zweiten Etage eines Mehrfamilienhauses bietet 2 helle Zimmer, ein großes Wohnzimmer mit Balkon, eine geräumige Gemeinschaftsküche, Abstellkammer, sowie ein Badezimmer mit Badewanne und WC. Das Haus liegt im Herzen Aachens, in direkter Nachbarschaft zum Verselbstständigungshaus am Marschierter (ca. 50 Meter entfernt) und den angrenzenden IBW Wohnungen für UMAs im selben Haus. In fußläufiger Entfernung befinden sich neben Ärzten und Supermärkten alle Einrichtungen des täglichen Lebens. Aufgrund der zentralen Lage bestehen hervorragende Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Direkt gegenüber der Wohnung befindet sich eine kleine Parkanlage.



Breitbendenstraße

Standortbeschreibungen (Einzelwohnung)

Das Appartement in der Breitbendenstraße ist für eine Einzelperson geeignet. Es verfügt über eine große Wohnküche, ein separates Schlafzimmer und ein Badezimmer mit WC und Dusche. Die Wohnung befindet sich im Souterrain zu den Büroräumen von Kaspar-X im Ortsteil Eilendorf. Dies ermöglicht im Bedarfsfall eine enge Anbindung an Koordination und Verwaltung. Eine Bushaltestelle ist in 2 Minuten zu erreichen und auch Lebensmittelgeschäfte und Ärzte sind fußläufig erreichbar.



Team

Die Koordination und die Mitarbeiter des IBWs sind sozialpädagogische Fachkräfte. Der Aufbau tragfähiger Beziehungen und die Vorbereitung auf die anstehende Selbstständigkeit des Jugendlichen sind zentrale Bestandteile unseres Arbeitens. Die Betreuer übernehmen die intensive und individuelle Betreuung des Jugendlichen. Dem Jugendlichen stehen zwei Betreuer zur Seite, mit denen er an der Erreichbarkeit seiner individuellen Ziele arbeiten kann. Diese stehen im täglichen Austausch miteinander.

In regelmäßigen Teamsitzungen (2 mal pro Monat) werden aktuelle inhaltliche und organisatorische Fragen besprochen. Die Betreuungsplanung, mit Ausrichtung auf die im Hilfeplan vereinbarten Ziele, wird hier gemeinsam abgestimmt. Darüberhinaus werden regelmäßig die individuellen Fallbesprechungen und die fortlaufende Entwicklungsplanung durch externe Supervision unterstützt.



Koordination

Andrea Werner

Diplom Sozialarbeiterin

Andrea Werner ist seit 2009 als festangestellte Mitarbeiterin des Leitungsteams von Kaspar X Projekte tätig. In den vergangenen Jahren war sie für verschiedene Fachbereiche zuständig, unter anderem für das BeWo, die Erziehungsstellenberatung und die ambulanten Hilfe. Die Leitung des Fachbereichs IBW übernahm sie Ende 2017 wieder vollständig. Sie hat eine Zusatzqualifikation im Bereich der systemischen Familienarbeit und als Kinderschutzfachkraft.

BetreuerInnen



Laura Dahmen

Sozialpädagogin B.A., Kinderschutzfachkraft
Frau Dahmen arbeitet seit 2012 bei Kaspar X, sowohl im IBW als auch in der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe. Parallel ist sie im betreuten Wohnen für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung tätig. Zuvor arbeitete sie in einer Kinder- und Jugendpsychiatrischen Praxis. Dort lag der Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Erstellung von diagnostischen Testverfahren und therapeutischen Maßnahmen.



Gereon Hein-Broß

Sozialpädagoge B.A.
Herr Hein-Broß ist staatlich anerkannter Sozialarbeiter. Er hat zunächst in der stationären Jugendhilfe im Schichtdienst gearbeitet und ist seit Januar 2018 Mitarbeiter des IBW Teams. Er hat eine Zusatzqualifikation für abenteuer- und erlebnisorientierte soziale Arbeit.

BetreuerInnen**Kerstin Gerhards**

Sozialpädagogin B.A., Erlebnispädagogin,
systemische Familientherapeutin (DGSF)

Frau Gerhards beendete ihr Studium im Jahr 2012. Während des Studiums absolvierte sie eine Ausbildung zur Erlebnispädagogin. Nach dem Studium verbrachte Frau Gerhards - zur persönlichen und beruflichen Weiterbildung - ein Jahr im Ausland. Frau Gerhards ist seit 2013 Mitarbeiterin bei Kaspar X, sowohl im IBW-Team, als auch in der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe. Seit 2018 hat sie eine Zusatzausbildung als systemische Beraterin und Familientherapeutin.

**Jean-Marie Cremer**

Sozialpädagoge B.A., Erlebnispädagoge,
systemischer Berater, systemischer Familien-
therapeut (DGSF)

Herr Cremer arbeitet seit 2014 für das IBW Team. Nach seinem Studium reiste er ein Jahr um die Welt. Herr Cremer ist neben dem IBW auch als Mitarbeiter in der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe tätig. Im Jahr 2017 beendete er erfolgreich die Weiterbildung zum systemischen Familientherapeuten.

BetreuerInnen



Angelika Szydłowski

Sozialpädagogin B.A.

Frau Szydłowski ist seit 2014 in unterschiedlichen Bereichen der Jugendhilfe tätig.

Sie absolvierte vor ihrem Studium eine Ausbildung als staatl. anerkannte Erzieherin.

Das IBW Team verstärkt sie seit Juni 2018.



Waldemar Strese

staatl. anerkannter Erzieher

Nach der im Jahr 2012 erfolgreich absolvierten Prüfung zum staatl. anerkannten Erzieher, arbeitete Herr Strese in der vollstationären Jugendhilfe, in einer Kinderkrippe, der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe und im heilpädagogischen Bereich. Das IBW Team verstärkt er seit Dezember 2018.



Lisa Hilsmann

Sozialpädagogin B.A.

Frau Hilsmann arbeitet seit 2012 als Sozialarbeiterin in der Jugendhilfe. Seit 2014 ist sie bei Kaspar X angestellt, hat dort zunächst im Bereich der UMA gearbeitet und ist seit 2017 Teil des IBW Teams.